

Schönsteins U15 erhält eine Lehrstunde

Jugendfußball: Wisseländer gehen beim Tabellenführer unter – Altenkirchener A-Junioren drehen einen Rückstand

Region. Vereinzelt spielten die überkreislich aktiven Nachwuchsfußballer aus der Region noch am vergangenen Wochenende. Während die Bezirksligisten bereits pausieren durften, mussten die Rheinlandligisten noch mal ran.

A-Jugend, Rheinlandliga

JSG Altenkirchen - JFV Rhein-Hunsrück 2:1 (1:1). Die spielerisch starken Gäste verlangten der JSG von der ersten Minute erwartungsgemäß alles ab und gingen bereits nach sieben Minuten mit 1:0 in Führung. Erst danach zeigten die Altenkirchener, die in der Anfangsphase vielleicht auch noch die herbe Klatsche im Topspiel bei Rot-Weiß Koblenz aus der Vorwoche im Kopf hatten, die notwendige Gegenwehr und wurden hierfür belohnt. Argjent Thaqaj schraubte sich nach einer Freistoßflanke in der zehnten Minute am höchsten und köpft wuchtig zum Ausgleich ein. Das Spiel war nun offen. Die Gäste hatten ein leichtes Übergewicht, wobei die Gastgeber die besseren Möglichkeiten hatten, um in Führung zu gehen. Die fünf Minuten nach der Halbzeitpause nach einem blitzsauberen Konter. Luca Weber passte auf Felix Arndt, der den Ball mit der Hacke an- und mitnahm und den gegnerischen Torhüter mit einem Lupfer überwand (48.). Bis eine Stunde gespielt war kontrollierte die JSG die Begegnung, konnte aber keine weiteren Akzente in der Offensive setzen. Nach und nach wurden die Rhein-Hunsrücker dann immer stärker und drängten auf den Ausgleich. So rückte der Altenkirchener Schlussmann Mathis Waschbüsch in den Mittelpunkt des Geschehens, er sicherte gleich mehrfach durch Glanzparaden den achten Heimsieg der JSG im neunten Saisonspiel auf dem Kunstrasen auf der Glockenspitze.

B-Jugend, Rheinlandliga

JSG Altenkirchen - JSG Wisserland Schönstein 0:0. Im Derby waren beide Mannschaften darauf bedacht, hinten möglichst wenig zuzulassen und den Gegner nicht zur spielerischen Entfaltung kommen zu lassen. Somit entwickelte sich eine Partie von überschaubarer



Weder Eren Cifci noch einer seiner Mitspieler der JSG Wisserland konnte Christopher Vis im Tor der JSG Altenkirchen im Derby der B-Jugend-Rheinlandliga überwinden. Allerdings war Cifci beim torlosen Remis nah dran, als er kurz nach der Pause einen Freistoß an die Torlatte jagte. Foto: byJogi

Qualität und geringerem Tempo. Mit zunehmender Spieldauer erarbeiteten sich die Wisseländer zwar ein Chancenplus, doch wirklich zwingend wurden die Gäste nur einmal, als Eren Cifci kurz nach der Pause mit einem Freistoß die Latte traf. Auf der anderen Seite bewahrte der Schönsteiner Torwart Niklas Winter sein Team bei zwei guten Altenkirchener Vorstößen in starker Manier vor einem Rückstand. Zum Ende hin erhöhten die Gäste noch einmal den Druck, doch die engagiert verteidigenden Kreisstädter hielten die

sem stand und verteidigten einen Punkt, mit sie etwas besser leben konnten als die Schönsteiner. „Aufgrund der größeren Anzahl der Chancen aufseiten des Gegners, auch wenn die wenigsten davon wirklich gefährlich waren, muss man am Ende mit dem Punkt zufrieden sein“, resümierte der Altenkirchener Trainer Sebastian Grollius.

C-Jugend, Rheinlandliga

Spfr Eisbachtal - JSG Wisserland Schönstein 10:1 (6:0). Die erste Chance im Spiel hatte Kerem Sari

für die JSG Wisserland, die danach aber gegen glänzend aufspielende Eisbachtaler chancenlos war. Denn schon im Gegenzug markierte Eisbachtal die Führung durch Torjäger Yannis Luca Scheid. Trotz redlicher Bemühungen waren die Schönsteiner gegen die technische und läuferische Überlegenheit der Eisbachtaler machtlos, denn diese nutzten jede noch so kleine Nachlässigkeit konsequent aus. Durch zwei weitere Tore von Scheid, zweimal Kevin Fischer und Jonas Kahles gerieten die Gäste bis zum Halbzeitpfiff mit 0:6 in Rückstand.

Ihrem Vorsatz, das Ergebnis im zweiten Durchgang in Grenzen zu halten, wurden die JSG-Kicker nicht gerecht. Denn schon in der 37. Minute erhöhten die Gastgeber durch Jonas Kahles auf 7:0. In der 48. Minute erfolgte das 8:0 durch Louis Kollang. Da Wisserland trotzdem nie aufgab, blieb es Amin El Ghawi vorbehalten, in der 51. Minute den „Ehrentreffer“ zu erzielen. Eisbachtal stellte aber seine Angriffsbemühungen nie ein und erzielte durch Elias Metzroth und Tristan Hohnel noch zwei weitere Tore.

VC Neuwied: Doppelt gefordert, zwei Mal gesiegt

Volleyball: Deichstadtvolleys jetzt auf Platz zwei – Hart erkämpfter Sieg nach verspäteter Ankunft in Stuttgart, klare Sache gegen Dresden

Neuwied/Stuttgart. Die Deichstadtvolleys haben ihren Doppelspieltag mit Maximalausbeute absolviert. Dem klaren 3:0 (25:21, 27:25, 25:23) gegen den Bundesliga-Nachwuchs aus Dresden ließ das Frauenteam des VC Neuwied einen schwer erkämpften 3:1 (21:25, 25:11, 25:22, 30:28)-Sieg beim MTV Stuttgart II folgen und erklomm dank der sechs Punkte den zweiten Tabellenplatz in der 2. Bundesliga Süd.

Solche Wochenenden mit zwei Spielen an zwei Tagen mag Bernd Werscheck eigentlich gar nicht: „Für ein Team wie unseres bedeutet das schon eine merkliche Anstrengung. Wir sind ja alle Amateure und keine Profis. Einem Fußball-Bundesligisten würde man ein solches Programm nicht zumuten.“ Doch seine Schützlinge erledigten die Doppelaufgabe mit erstaunlicher Professionalität.

Die Partie in Stuttgart, wo die Neuwieder Delegation wegen einer Vollsperrung der Autobahn gut eine Stunde zu spät ankam, entwickelte sich nach verzögertem Beginn zu einer höchst spannenden Angelegenheit. Im ersten Durchgang schienen die Gäste noch nicht recht angekommen, leisteten sich etliche Fehler in Annahme und Zuspiel und verloren schließlich mit 22:25. Im zweiten Satz trumpten sie dann wie ausgewechselt auf, plötzlich gelang fast alles, und unter dem Strich stand ein 25:11. Auch im dritten Satz waren die Neuwiederinnen auf der Höhe des Geschehens, nun hielten allerdings die Stuttgarterinnen, angefeuert mit Pauken und Trompeten von ihrem



Neuwieds Sarah Funk wurde im Heimspiel gegen Dresden zur besten Spielerin gekürt. Foto: J. Niebergall

begeisterungsfähigen Publikum in enger Halle, auf Augenhöhe mit, bis Maike Henning und Lilli Werscheck jeweils mit einem raffinierten Lob den 25:22-Satzgewinn sicherstellten.

Der vierte Satz war dann an Spannung kaum zu überbieten. Mehrfach wechselte die Führung ab dem 24:24, beide Teams verga-

ben mehrere Satzballen, ehe schließlich Maike Hennings Monterraufschlag unkontrolliert zurückgespielt wurde und Lilli Werscheck den „Abstauber“ zum Sieg bringenden 30:28 verwandelte.

„Das war ein tolles Spiel von beiden Teams“, zeigte sich Bernd Werscheck vom Ausflug ins Schwabenland begeistert, „wir haben toll gekämpft, am Ende ein bisschen Glück gehabt, aber vor allem die Nerven behalten.“ In einem fünften Satz mit Tiebreak, da war der VCN-Trainer sicher, „wäre bei uns die Luft rausgewesen. Die Mädels pfeifen aus dem letzten Loch.“

Gegen den VC Olympia Dresden, bei dem die 16- bis 18-jährigen Talente für die Dresdner Erstligamannschaft aufgebaut werden, brauchten die Neuwiederinnen tags

Defekte Heizung gefährdete die Austragung des Heimspiels

Erst am Freitagnachmittag gegen 17 Uhr hatten die Neuwieder Gewissheit, dass das Heimspiel des VCN gegen den VCO Dresden stattfinden konnte. In der Sporthalle des Rhein-Wied-Gymnasiums war schon vor zehn Tagen die Heizung ausgefallen. Die Diagnose: Motorschaden – und die benötigten Ersatzteile seien „frühestens im Januar“ zu beschaffen, hieß es. Da war guter Rat teuer. Selbst durften die Neuwieder den Dresdner Gästen nicht absagen, wie der VCN-Vorsitzende Raimund Lepki berichtete. Der Ligaverband in Berlin entscheidet allein über Absagen und Verlegungen, im schlimmsten Fall wären die Gäste erst bei ihrer Ankunft in Neuwied mit einer Absage kon-

frontiert worden. Doch dann erlebten Lepki und seine Mitstreiter, wie hilfsbereit und schnell die Kreisverwaltung agiert. „Die Arbeit musste vom Dach her erfolgen, aber es gab keine passende Leiter“, schildert der VCN-Vorsitzende das Vorgehen, „daraufhin stellte uns die Firma Bleser einen Hubwagen zur Verfügung.“ Von halb acht bis halb fünf arbeiteten die Experten am Freitag, hievten den tonnenschweren Motor aus dem Dach und nach der Reparatur wieder an die alte Stelle. „Die Kreisverwaltung und die beteiligten Firmen haben sich mächtig ins Zeug gelegt, damit wir spielen können“, zeigte sich Lepki dankbar, als die Heizung wieder brummte. *kif*

gegen ihr Ex-Team wieder mal besonders motiviert war, mit wuchtigen und geschickten Schmetterschlägen, während sich Sarah Kamarah mehr und mehr auf scheinbar beiläufige, aber sehr präzise Punkte bringende „Wischer“ ins gegnerische Feld zu spezialisieren scheint.

Des Trainers Kritik bezog sich wohl in erster Linie auf den zweiten Satz, in dem die Deichstadtvolleys in die Verlängerung mussten. Hier verdiente sich Zuspielderin Sarah Funk die Auszeichnung als „wertvollste Spielerin“ ihrer Mannschaft, verliehen vom gegnerischen Trainer Andreas Renneberg. „Jedenfalls hätte Sarah Kilometergeld bekommen müssen, weil sie wegen der vielen Fehler so oft hinter dem Ball herrennen musste“, fühlte Bernd Werscheck mit seiner Kapitänin.

Den Gästen aus Dresden, die im dritten Satz bald entscheidend in Rückstand gerieten, mangelte es bei allem Talent an der besonderen Klasse, wie sie im Vorjahr beim klaren 3:0 an gleicher Stelle Spielerinnen wie Camilla Weitzel demonstriert hatten. Die 18-jährige Blockspielerin, die den VCN seinerzeit mit ihren Aufschlägen zerlegt hatte, spielt längst in der Dresdner Bundesligamannschaft. „Diese Mannschaft ist mit der aus dem letzten Jahr nicht zu vergleichen“, stellte Trainer Renneberg fest, „aber wir haben heute auch kein gutes Spiel gemacht, die Mädels können mehr.“ Das bewiesen sie in ihrem zweiten Wochenendspiel beim TV Waldgirmes, das sie mit 3:1 Sätzen gewannen. *kif/öli*

Termine

Fußball überkreislich

Bezirksliga Westfalen, Staffel 5: Altenhof - Ottfingen (Do., 19.30 Uhr).

Fußball Westerwald/Sieg

Kreisliga D 2: Bitzen II - Etbach II (Mi., 19.30 Uhr).

Fußball Siegen-Wittgenstein

Kreisliga C 1: Eckmannshausen - Dautenbach (Do., 19 Uhr).

Kreisliga D 1: xxx.

Jugendfußball

B-Jugend-Rheinlandpokal, 4. Runde: Betzdorf - Schönstein (Mi., 19 Uhr), Lautzert-Oberdreis - Hattert (Do., 19 Uhr).

C-Jugend-Rheinlandpokal, 4. Runde: Schönstein - TuS Koblenz (in Wissen), TuS Koblenz II - Wirges (beide Mi., 18.45 Uhr), Neitersen - Mülheim-Kärlich (Mi., 19 Uhr).

Handball

2. Bundesliga: Ferndorf - Essen (Mi., 20 Uhr).

Erfahrungen bei DM gesammelt

Badminton: Konkurrenz ist letztlich zu stark für Talent Mika Schönborn

Betzdorf/Burg. In Burg bei Magdeburg traf sich der nationale Badminton-Nachwuchs der Altersklasse U13, um den Deutschen Meister zu ermitteln. Vom BC „Smash“ Betzdorf hatte sich Mika Schönborn sowohl im Einzel als auch im Doppel qualifiziert. Im Jungeneinzel musste Mika direkt gegen die Nummer zehn der Setzliste ran und hatte es gegen Felix Ma aus Baden-Württemberg schwer. Nachdem er nervös begann, kamen jedoch noch einige schöne Ballwechsel zustande, auch wenn er die Überlegenheit des Gegners letztlich anerkennen musste. Im Jungendoppel, mit seinem Partner Armin Kuhberg aus Trier, lief es dann besser. Gegen ein Doppel aus Schleswig-Holstein konnten die beiden in zwei Sätzen gewinnen. Danach bekamen sie es mit Benjamin Klein und Ole Schroth aus der starken Mannschaft Nordrhein-Westfalens zu tun. Gegen das favorisierte Doppel, das immerhin als Nummer fünf der Setzliste am Start war, standen die beiden kurz vor dem Einzug ins Viertelfinale, am Ende reichte es aber nicht. Die Reise nach Sachsen-Anhalt hatte sich für Mika dennoch gelohnt, er kam mit einem Motivationsschub für das wöchentliche Training zurück. Das Rheinland war insgesamt mit vier Spielern vertreten, zeigte dabei viel Teamgeist und unterstützte sich sowohl auf als auch neben dem Feld.

Biro spielt sich bis ins Halbfinale

Altenkirchen/Andernach. Tennistalent Görgö Biro von der ASG Altenkirchen hat sich beim Bambini-Cup, den U12-Rheinlandmeisterschaften in Andernach, in der Altersklasse U9 bis ins Halbfinale vorgeschoben. Als Sieger seiner Vorrundengruppe musste er sich dort in einem Westerwald-Duell dem Kaderspieler Clemens Müller vom TC Hattert erst im Champions-Tie-Break geschlagen geben (2:6, 6:4, 3:10). Abschließend unterlag Biro im Spiel um Platz Johannes Scherer (Osburger TC) mit 4:6, 2:6, doch das schmälerte die starke Leistung zum Jahresausklang nicht.